

Andacht zum zweihundertzweiundfünfzigsten Montagsgebet am 2.1.2021

Lied: Hört, es singt und klingt mit Schalle (Gotteslob Nr. 240)

Das Vorbild der Hirten

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas: In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. (*Luk. 2,8-18*) – Du aber, Herr, erbarme Dich unser.

A Dank sei Gott.

V Nicht in Prunk und Pracht kam Gott in diese Welt,

A sondern in Armut und Niedrigkeit.

V Nicht in den Palästen der Reichen und Mächtigen ist er erschienen,

A sondern in dem demütigen Stall einfacher Hirten.

V Sucht den Herrn, ihr Gedemütgten im Land,

A die ihr nach dem Recht des Herrn lebt.

V Ja, so spricht der Herr zum Haus Israel:

A Sucht mich, dann werdet ihr leben.

V Sucht Gerechtigkeit, sucht Demut!

A Sucht den Herrn, dann werdet ihr leben. (*Zef. 2,3, Am. 5,4,6*)

V Selig, die arm sind vor Gott;

A denn ihnen gehört das Himmelreich. (*Matth. 5,3*)

V Lasset uns beten: Schaffe in uns, o Gott, ein reines und demütiges Herz, das nicht auf eigene Kraft vertraut, nicht stolz ist auf eigene Macht,

sondern vertrauensvoll alles allein von Dir erhofft, damit wir wie die Hirten demütigen Sinnes und lauteren Herzens vor Dich, das Kind in der Krippe, treten können, um aus Deiner Fülle zu empfangen Gnade über Gnade.

A Amen.

Lied: O Freude über Freude

Begrüßung des Christkindes

V Gegrüßet seist Du, Jesus Christ, Du bist voll der Gnaden, das Erbarmen des himmlischen Vaters ist mit Dir, Du bist gebenedeit unter allen Menschenkindern und gebenedeit ist Deine heilbringende Menschwerdung und Geburt.

A Gottes Sohn, | Kind in der Krippe, | wende Deine milden Augen zu uns | und entzünde in uns das Feuer Deiner heiligen Liebe. | Amen.

V Gegrüßet seist Du, Jesus Christ, Du herrlichste Liebe über alle geschaffene Liebe:

A Ziehe unsere Herzen zu Dir.

V Sei gegrüßt, Du holdes Kind,

A Du lebendiges Brot von Bethlehem,

V Du unschuldiges Gotteslamm von Jerusalem,

A Du geborener König aus Judäa.

V Du edler Herzog des Hauses Israel,

A Du erhabener Fürst aller Lande.

V Du König der Völker und Herrscher der Herren:

A Nimm uns auf unter die Zahl Deiner auserwählten Diener.

V Gegrüßet seist Du, göttliches Kind, schöner als alle Menschenkinder:

A Durch die Liebe, aus der Du Mensch geworden, | offenbare uns die Menschenfreundlichkeit unseres himmlischen Vaters.

V Gegrüßet seist Du, schönste Morgenröte, geziert mit der Farbenpracht der Gnaden, die Du uns verkündet hast den Tag des ewigen Lebens. Du heller Morgenstern, umgeben mit dem Schein der ewigen Klarheit, der Du bist aufgegangen in der finstern Nacht des Unglaubens und der Sünden:

A Erleuchte unsere Seelen mit dem Licht Deiner Erkenntnis.

V Gegrüßet seist Du, ewige Sonne, leuchtend über dem Firmament des Himmels, die Du Dich herabgeneigt hast zur Niedrigkeit der Erde und erleuchtet hast die ganze Welt:

A Erwärm die Herzen aller Menschen, | die Deine heilige Geburt verehren.

V Gegrüßet seist Du, lieber Bruder aller Kinder Adams, welche Du durch Deine Geburt mit Gott dem Vater versöhnt hast:

A Erwirb uns Deines Vaters Gnad, | und mache uns teilhaftig Deiner Gottheit.

V Gegrüßet seist Du armes Kind, das Gott der Vater um unsertwillen ins Elend geschickt hat.

A Sei gegrüßt, Du Gotteslamm, | das die Sünden der Welt getragen hat.

V Sei gegrüßt, Du guter Hirt, der Du dreiunddreißig Jahre die verirrten Schafe der Gottesherde heimgesucht hast.

A Nimm auch uns auf Deine Schultern, | trage uns in das Reich Deiner himmlischen Herrlichkeit, | in der Du lebst und herrschest mit Gott dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: Schlaf wohl, du Himmelsknabe, du

Lob des Christkindes

V Gepriesen seist Du, Ehrfurcht gebietendes Kind, Du edles Reis, das der Heilige Geist in den keuschen Schoß Mariens eingepflanzt hat. Dir sei ewig Lob und Dank für alle Wohltaten, die Du durch Deine Geburt der ganzen Welt erzeigt hast.

A Gelobt seist Du, | Ehrfurcht gebietendes Kind.

V Gepriesen seist Du, edles Kind, Du Ehr und Freude der Heiligsten Dreifaltigkeit. Wir grüßen Dich von Herzensgrund und möchten Dich ehren und anbeten, gleichwie die Engel und Hirten Dich in der Krippe angebetet haben.

A Gelobt seist Du, | edles Kind.

V Gepriesen seist Du, menschenfreundliches Kind, Du kostbarer Schatz unter den himmlischen Reichtümern. Wir ehren Dich in unserer tiefsten Seele und möchten Dich mit solcher Liebe umfangen, gleichwie Dich Deine heilige Mutter geliebt und umfangen hat.

A Gelobt seht Du, | menschenfreundliches Kind.

V Gepriesen seist Du, Fülle der ewigen Freuden, wir möchten Dich also loben und preisen, gleichwie die Engel und Heiligen Dein Lob verkündigt haben.

A Gelobt seist Du, | göttliches Kind.

V Gepriesen seist Du, holdseliges Kind, Du Heiland der Welt, nach dem die Väter des Alten Bundes so lange gerufen haben, wir verherrlichen Dich und möchten Dir im Namen aller Menschen danken für die Wohltaten, die Du durch Deine Geburt der ganzen Welt erwiesen hast.

A Gelobt seist Du, | holdseliges Kind.

V Gepriesen seist Du, zartes Gotteskind, wir beten Dich an aus tiefstem Herzen und danken Dir, daß Du uns zulieb in der Krippe hast liegen und so große Armut hast leiden wollen.

A Gelobt und gepriesen seist Du, | Gottes- und Menschensohn. | Dir sei Ehre und Herrlichkeit | von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: Es wird scho glei dumpa

Mitleiden mit dem Christkind

V O Kindlein von Bethlehem, laß uns Dich betrachten:

V O himmlische Speise, **A** wie hast Du gehungert.

V O lebendiger Brunnen, **A** wie hast Du gedürstet.

V O loderndes Feuer, **A** wie hast Du gefroren.

V O ewige Freude, **A** wie hast Du getrauert.

V O Frohlocken der Engel, **A** wie hast Du geweinet.

V O unbewegliche Stärke, **A** wie hast Du gezittert.

V O klarer Glanz, **A** wie bist Du verdunkelt.

V O ewige Freiheit, **A** wie bist Du gefangen.

V O starke Allmacht, **A** wie bist Du so arm.

V O göttliche Weisheit, **A** wie bist Du verschwiegen.

V O väterliches Wort, **A** wie bist Du so unmündig.

V O unbegreifliche Hoheit, **A** wie bist Du so erniedrigt.

V O unendlicher Gott, **A** wozu bist Du gekommen?

V O Christe Jesu, **A** wohin hat Dich Deine Liebe gebracht?

V Der Du von Ewigkeit in dem Schoß Deines lieben Vaters ruhest,

A liegst jetzt hier in dem armen Stall.

V Der Du Deine Freude mit den Engeln hattest,

A liegst jetzt hier unter den Tieren.

V Darum sei gelobt in alle Ewigkeit, weil Du uns Menschen zulieb Dich also entäußerst hast und weil Du vom Himmel herabgestiegen bist, damit wir dereinst in den Himmel hinaufsteigen können.

A Verleihe uns denn, o Heiland der Welt, | daß wir Dir für diese große Liebe dankbar bleiben | und so Deiner großen Wohltaten hier in der Zeit und dort in der Ewigkeit teilhaftig werden: | der Du lebst und herrschest mit Gott dem Vater | in der Einheit des Heiligen Geistes | in alle Ewigkeit. Amen.

Lied: Still, o Himmel, still, o Erden

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Vom Himmel hoch, o Englein, kommt